Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ vom 08.04.2013 „Beschilderung im Hennefer Stadtgebiet“ unter Tagesordnungspunkt 1.4 sowie die Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.04.2012 unter Tagesordnungspunkt 2.1

Hennef, den 25.04.2013

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Gremium
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung

Wochentag	**Datum**	**Uhrzeit**
Dienstag	30.04.2013	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Beschluss über den Standort zur Aufstellung einer Skulptur des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Antrag der SPD vom 03.04.2013 "Skulptur zur Innenstadtverschönerung - Planung fortsetzen"	Anlage 1
1.2	Bebauungsplan Nr. 01.5 Hennef (Sieg) - Bödinger Hof hier: Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes und Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes	Anlage 2
1.3	Bebauungsplan Nr. 01.26 Hennef (Sieg) - Frankfurter Straße / Bröltalstraße / Kleine Umgehung, 12. Änderung; Aufstellungsbeschluss	Anlage 3
1.4	Beschilderung im Hennefer Stadtgebiet Antrag der Fraktion "Bündnis 90 Die Grünen" vom 08.04.2013	Anlage 4 wird nach-gereicht
2	Anfragen	
2.1	Barrierefreie Anruf - Sammel - Taxis, Anfrage der SPD - Fraktion	Anlage 5 wird nach-gereicht
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2013/3082	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	22.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	30.04.2013	öffentlich

Tagesordnung

Beschilderung im Hennefer Stadtgebiet
Antrag der Fraktion "Bündnis 90 Die Grünen" vom 08.04.2013

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, auch weiterhin gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde sowie den jeweiligen Straßenbaulastträgern die bestehende Beschilderung zu überprüfen und unzweckmäßige und unnötige Verkehrszeichen zu entfernen.

Begründung

Aufgrund von Anträgen der SPD-Fraktion vom 28.10.1996 und der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 16.09.1998 hat der Planungs- und Verkehrsausschuss in der Sitzung vom 02.03.1999 beschlossen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde und den jeweiligen Straßenbaulastträgern die bestehende Verkehrsbeschilderung auf die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit überprüft.

Nach einem weiteren Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 03.03.2007 hat der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss in der Sitzung vom 21.05.2007 die Verwaltung beauftragt, auch weiterhin gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde sowie den jeweiligen Straßenbaulastträgern die bestehende Beschilderung zu überprüfen und unzweckmäßige und unnötige Verkehrszeichen zu entfernen.

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die Straßenverkehrsbehörden alle 2 Jahre eine Verkehrsschau durchführen, in der mit der Kreispolizeibehörde und dem Straßenbaulastträger die Verkehrszeichen und -einrichtungen überprüft werden. An diesen Verkehrsschauen wird als

ortsfremder Sachkundiger ein Vertreter des ADAC beteiligt.

In Folge der Verkehrsschauen wurden seit 1996 756 Verkehrszeichen im Stadtgebiet entfernt. Die nächste Verkehrsschau wird im Jahre 2014 durchgeführt.

Jahr	entfernte VZ	
1996	28	
1998	36	
2000	296	
2002	53	
2004	66	
2006	128	
2008	135	
2010	11	
2012	3	(private Hinweiszeichen)
Gesamt	756	

Ziel der Verkehrsschau ist, die Notwendigkeit des derzeitigen Schilderbestandes zu überprüfen und hierbei erkannte unnötige Beschilderung den aktuellen Erkenntnissen anzupassen und ggf. abzuräumen, ohne die Verkehrssicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu beeinträchtigen.

Vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit ist eine effektive Reduzierung der Verkehrszeichenbeschilderung dringend geboten. Schilder, die für ein sicheres Verkehrsverhalten nicht unbedingt erforderlich sind, sollten entfernt werden. Dadurch soll der Verkehrsraum für alle Verkehrsteilnehmer überschaubarer und damit auch sicherer werden.

Gemäß § 45 Absatz 9 StVO sind die anordnungsbefugten Straßenverkehrsbehörden verpflichtet, bei der Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen restriktiv zu verfahren und Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sollen die allgemeinen Verkehrsvorschriften sinnvoll ergänzen. Dabei ist nach dem Grundsatz zu verfahren, so wenig Verkehrszeichen wie möglich aufzustellen. Verkehrszeichen, die lediglich eine bestehende gesetzliche Regelung wiedergeben, sind nicht anzuordnen.

Auch in der ab 01.04.2013 geltenden neuen StVO bekräftigt das Bundesministerium sein Ziel, vorrangig die eigenverantwortliche Beachtung der allgemeinen Verkehrsregeln der StVO durch die Verkehrsteilnehmer einzufordern, und den Abbau des „Schilderwaldes“ voranzutreiben.

Das Bundesministerium sieht den Schwerpunkt bei den allgemeinen Verkehrsregeln der StVO und der Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer. Ein Übermaß an Reglementierung vermindert die Bereitschaft der Verkehrsteilnehmer, Regeln und Vorschriften zu befolgen und ist dem individuellen verantwortungsbewussten Verkehrsverhalten abträglich. Die Anordnungsvoraussetzungen für die Verkehrszeichen sind zudem stringenter gefasst, was einer Überbeschilderung ebenfalls entgegen wirkt.

Die Verwaltung wird auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass unnötige Schilder entfernt bzw. erst gar nicht aufgestellt wurden, damit der „Schilderwald“ dauerhaft gelichtet bleibt.

Hennef (Sieg), den 22.04.2013
In Vertretung

Stefan Hanraths

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Zentrale Steuerung und Service

Ansprechpartner
Monika Frey

Tel. 0 22 42 / 888 213
Fax 0 22 42 / 888 7213
E-Mail M.Frey@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.37

Sprechzeiten
Mo.-Mi. 8.30-16:00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Mein Zeichen: 100

Datum: 18.04.2013

Beschilderung im Hennefer Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Ecke,
sehr geehrter Herr Fiedrich,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.04.2013, welches hier am 11.04.2013 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Offergeld, weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Dez. II - Amt 32 – zur Kenntnis und mit der Bitte eine Sitzungsvorlage zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Offergeld, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Den Schriftführerinnen, Frau Nikolaizik/ Frau Trimborn, zur Kenntnis
5. Wvl. Einladung PlanA

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

E. 11.04.13

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 08.04.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hiermit stellen wir, Bündnis 90/ Die Grünen, folgenden Antrag zur Beschlussfassung im zuständigen Ausschuss:

Antrag:
Wir stellen den Antrag, die Beschilderung im Hennefer Stadtgebiet durch den Baubetriebshof im Rahmen seiner allgemeinen Aufgaben in den nächsten 6 Monaten zu überprüfen und Schilder, die überflüssig oder widersprüchlich sind, zu entfernen. Ebenso sollen private Schilder dahingehend kontrolliert werden, ob eine Genehmigung vorliegt und eine Sichtbehinderung oder anderweitige, unzulässige Eingriffe in den Straßenverkehr vorliegen. Der Bürgermeister ist zudem zu beauftragen, sich mit der Polizei zwecks einer gemeinsamen Vorgehensweise in dieser Sache in Verbindung zu setzen und um Amtshilfe zu bitten.

Begründung:
Das Hennefer Stadbild ist überfrachtet mit Schildern. Die aktuelle Änderung der Straßenverkehrsordnung gibt nun an vielen Stellen die Möglichkeit, den Schilderwald zu reduzieren. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass die neue Straßenverkehrsordnung u.a. Gebotsschilder für den Fahrradverkehr überflüssig macht.

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender

Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Anfrage

Amt:	Amt für Stadtplanung und - entwicklung	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	F/2013/0270	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	23.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung	30.04.2013	öffentlich

Tagesordnung

Barrierefreie Anruf - Sammel - Taxis, Anfrage der SPD - Fraktion

Anfragentext

Die Anruf – Sammel – Taxi – Fahrten (AST) werden im Stadtgebiet Hennef von der Firma Taxi Buchholz GbR durchgeführt. Die Firma Buchholz führt im Auftrag der RSVG/Stadt Hennef seit Ende 1998 AST Fahrten durch. Bezüglich der im Fuhrpark eingesetzten Fahrzeuge wurde telefonisch direkt bei Herrn Buchholz nachgefragt.

Zum Fuhrpark gehört aktuell eine Großraumlimousine, Mercedes Vito für bis zu 8 Personen, ein VW Caddy Maxi für bis zu 6 Personen und ansonsten Limousinen und Kombis der Marke Mercedes. Herr Buchholz informierte, dass seines Wissens noch kein Rollstuhlfahrer ein AST Fahrtwunsch angemeldet hätte. Ein klappbarer Rollstuhl oder Rollator stellt darüber hinaus aber auch kein Problem dar. Taxi Buchholz bietet u.a. Krankenfahrten an, daher verfügen die Fahrer über Erfahrungen bei dem Transport von mobilitätseingeschränkten Personen und leisten im Bedarfsfall gerne Hilfestellung.

Schwerbehinderte werden gem. den Tarifbestimmungen im AST-Verkehr zu einem ermäßigten Fahrpreis von 2,70 € (statt regulär 3,70 €) befördert. Führhunde in Begleitung von anspruchsberechtigten Personen (Sehbehinderte/Blinde) werden ggf. mit befördert.

Hennef (Sieg), den 23.04.2013

Klaus Pipke

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

E: 22.04.2013

Anpacken. Für unser Hennef.

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, den 15.04.2013

Anfrage: Barrierefreie Anruf-Sammel-Taxis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um die Beantwortung unserer Anfrage im zuständigen Fachausschuss:

In Hennef existiert das Angebot des Anruf-Sammel-Taxis. Es erscheint uns wichtig, dass alle Hennefer Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot auch nutzen können.

Daher möchten wir gerne wissen, ob die verwendeten Fahrzeuge barrierefrei nutzbar sind, zum Beispiel für Fahrgäste, die auf den Rollstuhl angewiesen sind?

Für die Beantwortung unserer Anfrage bedanken wir uns schon einmal.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier (Fraktionsvorsitzender) | gez. Björn Golombek (Ratsmitglied) | gez. Mario Dahm (Sachk. Bürger) | gez. Rainer Leisen (Sachk. Bürger)

i.A.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684